

Allgemeiner Anzeiger

Siegründet
1880 als „Halberstädter Zeitung“

Das Sauerland

Siegründet
1901 als „Allgemeiner Anzeiger“

Veröffentlichungsblatt amtlicher Anzeigen für die Gemeinden Halber, Schalksmühle, Breiterfeld, Aierspe, Mönsahl u. das Amt Lüdenscheid

Erscheint wöchentlich. Monatlicher Bezugspreis durch die Post 1,80 RM (einschl. 30 Pf. Postgebühr u. 36 Pf. Zustellgebühr, durch Boten 1,85 RM, einschl. Botenlohn). Abnehmer in unseren Geschäftsstellen und an der Post 1,50 RM. Anzeigenpreise: 1 mm hoch, 40 mm breit 8 Pf. Millimeterzeile im Textteil 10 Pf. Nachdruckkosten 30 Pf. und Porto.

Erscheinungsort Halber 1. 2.
Geschäftszeit: 7—1 Uhr, 3—6.30 Uhr
— Fernsprecher 410 —

Geschäftsstellen: Hauptgeschäftsstelle Halber, Bahnhofstraße 2
Zweigstellen Halber, Kirchstraße 5, Wilhelmstraße 11. — Schalksmühle:
Hermann Stepenka — Oberbrügge: Robert Wöhrer — Aierspe:
Bahnhofstr. 10 — Mönsahl: Fritz Schaefer — Breiterfeld: Emil Reigl.

Ar. 248

Samstag, den 23. Oktober 1937

2. Jahrgang

Werbung als staatspolitische Aufgabe

Verkundung eines Preisausschreibens des Werberates der deutschen Wirtschaft
Reichstagung „Die deutsche Werbung“

Berlin, 22. Okt. Unter außerordentlicher harter Beteiligung wurde am Freitagvormittag die Reichstagung „Die deutsche Werbung“ in Berlin eröffnet.

Der Präsident der Vereinigung, Stabsleiter Hugo Fischer, stellte in seiner Begrüßungsansprache drei Fragen auf, mit denen sich die Redner der Tagung auseinanderzusetzen sollten:

1. Ist Wirtschaftswerbung während der Zeit des Vierjahresplanes notwendig und erwünscht?
2. Trägt die Wirtschaftswerbung dazu bei, die Leistungen der deutschen Volkswirtschaft zu steigern?
3. Dient die deutsche Wirtschaftswerbung dem Verbraucher?

Es kann vorangestellt werden, daß alle Redner diese drei Fragen restlos und mit Nachdruck bejahen.

Ministerialdirektor Reichard gab Aufschluß über die Tätigkeit des Werberates der deutschen Wirtschaft und stellte fest, daß von diesem erlassene Maßnahmen das Ziel verfolgen, die deutsche Wirtschaft zu fördern. Der Redner verkündete ein Preisausschreiben, das der Werberat über das Thema „Die volkswirtschaftliche Bedeutung der Wirtschaftswerbung, insbesondere als Mittel zur Steigerung des Gesamtumsatzes der Volkswirtschaft“ erlassen hat. Es werden ausgesetzt: Ein erster Preis von 4000 RM, ein zweiter von 2000 RM, und ein dritter Preis von 1500 RM.

Als nächster Redner sprach Staatssekretär Funk über die Aufgaben der Werbung im Rahmen des Vierjahresplanes. Die Verkündung des Vierjahresplanes durch den Führer und die Beauftragung des Generalobersten Hermann Göring mit der Durchführung haben aller Welt gezeigt, daß der nationalsozialistische Staat wie auf den Gebieten des Staatsausbaues, der Wehrpolitik, der Bevölkerungspolitik, der Kulturpolitik und der Menschenziehung im ganzen, auch in der Wirtschaftspolitik neue Wege geht.

Die Aufgabe des Vierjahresplanes, an dessen Erfüllung heute die Nation arbeitet, verlangt von der deutschen Wirtschaft und vom deutschen Werbefachmann die Einsicht, daß nur ein großzügiger, umfassender Aufbau mit weitestgedenktem Erfolg die Interessen des deutschen Volkes entpricht.

Wenn wir heute z. B. feststellen, daß die neuen deutschen Werkstoffe auf einigen Anwendungsgebieten Eingang gefunden haben, so müssen wir morgen dahin kommen, daß diese Werkstoffe sich auf allen geeigneten Gebieten durchsetzen. Das ist nicht eine Aufgabe der privaten Wirtschaftswerbung. Wer neue Wirtschaftsgüter aus neuen deutschen Werkstoffen herstellt, hat die Pflicht, seine Erzeugnisse in ihrer Art und Anwendung bekannt zu machen. Das Reich fördert im Vierjahresplan die allgemeine Entwicklung im großen. Das Reich weiß aber auch, daß es damit den ungezählten privaten Unternehmern den Boden für die Abzweigungen ihrer Erzeugnisse aus deutschen

Werkstoffen bereitet. Wie die Ausklärungsarbeit des Reiches dem einzelnen nützt, so erwartet das Reich vom einzelnen, daß er mit seiner Wirtschaftswerbung den Bestrebungen des Reiches dient. Was der einzelne für Wirtschaftswerbung aufwendet, fördert nicht allein seinen Betrieb, es wird auch als ein Zeichen seiner Mitarbeit an den Zielen des Vierjahresplanes gewertet werden können, der ihm ja erst die neue Daseins- und Verdienstmöglichkeit eröffnet hat. Die geldlichen Aufwendungen, welche für die Wirtschaftswerbung gemacht werden, sind deshalb niemals unnütze Ausgaben. Sie stellen vielmehr, wie viele andere Maßnahmen, Anlagekapital für den künftigen Aufstieg der Wirtschaft und für die Sicherung des einzelnen Unternehmens dar.

Was für die Wirtschaftswerbung im besonderen gilt, gilt auch im grundsätzlichen für das große politisch-propagandistische bedeutungsvolle Gebiet der Werbung im ganzen.

Die Förderung der Werbung für das Buch, das Bild, die Musik, das Theater, den Film usw., verlangt gleichfalls Fachkräfte, die neben ihrer fachlichen Arbeit gleichzeitig auch über ein gutes politisches Fingerspitzengefühl verfügen, um die ihnen gestellten Aufgaben zu lösen.

Sie wissen, daß ich von jeher dem deutschen Fremdenverkehr meine besondere Aufmerksamkeit gewidmet habe. Jahr um Jahr stieg die Zahl der Ausländer gewaltig. Sie kamen, um

die Sphären der deutschen Landschaft, die auf der Welt einzigartige Heimgeliebt sind, auf den Städten und die gigantischen Zeugen des Aufbaus, wie in Reich und Adolf Hitlers, mit eigenen Augen zu sehen.

Die Wirkung der Werbung in den letzten Jahren und die Erfolge, die wir in der Zukunft von ihr erwarten, sind niemals denkbar ohne den Einsatz eines der wichtigsten Instrumente für die Vermittlung von Gedanken und Meinungen im öffentlichen Leben: Die deutsche Presse. Einmal besteht für die Presse, als publizistisches Führungsmittel, die Verpflichtung, im nationalsozialistischen Staat auf dem Gebiete der Volksaufklärung und Volkserziehung richtunggebend zu dienen, zum anderen stellt sie in ihrem Angehörigen der Wirtschaft den Raum zur Verfügung, den sie benötigt, um mit ihrer Werbung für die mannigfachen Einzelerzeugnisse bis zu dem letzten Verbraucher vorzustoßen.

Die gesamte Wirtschaftswerbung wird nur dann die ihr immer neu erwachsende Aufgabe, durch Werbung zur volkswirtschaftlichen Leistung zu gelangen, mit der nötigen Vollkommenheit erfüllen können, wenn alle Gliederungen und Organe des deutschen Werbewesens in einmütiger Zusammenarbeit mit ihrem Werk auf ihrem Sondergebiet der deutschen Volkswirtschaft so zu dienen vermögen, wie dies der Führer von jedem Volksgenossen verlangt, nämlich in restloser Hingabe für das Gesamtinteresse der Nation.

Italien erwartet Rudolf Heß

Sehrlicher Begrüßungsauftrag im Amtsblatt der faschistischen Partei

Rom, 22. Okt. Die Teilnahme des Stellvertreters des Führers, Reichsminister Rudolf Heß, und einer Abordnung der NSDAP. an den großen Feierlichkeiten, mit denen das faschistische Italien am kommenden Donnerstag den 15. Jahrestag des Marsches auf Rom begehen wird, wird in ganz Italien lebhaft und freudig begrüßt.

Das am Freitag erscheinende Amtsblatt der faschistischen Partei, in dem das Programm der Veranstaltungen bekanntgegeben wird, enthält einen Aufruf, in dem es einleitend heißt, daß beim großen Appell aller führenden Männer und politischen Leiter Italiens, den Mussolini am kommenden Donnerstag abhält, Reichsminister Rudolf Heß, der Stellvertreter des Führers, mit einer Abordnung der NSDAP. zugegen sein wird.

„Die politischen Leiter aus ganz Italien, die Faschisten und die Bevölkerung Roms“, so heißt es dann wörtlich, „bereiten sich vor, die deutschen Gäste mit der größten Herzlichkeit und

aufrichtigsten Kameradschaft zu empfangen.“

Die Berliner Korrespondenten der Blätter unterstreichen die Tatsache, daß Reichsminister Rudolf Heß als Stellvertreter des Führers an der Spitze der deutschen Abordnung steht und betonen, daß deren sämtliche Mitglieder Träger des Goldenen Parteiauszeichens und hervorragende Vertreter des nationalsozialistischen Deutschlands sind.

Außenminister Holsti in Berlin

Berlin, 22. Okt. Der finnische Außenminister Holsti, der bereits vor einiger Zeit den Wunsch geäußert hatte, dem Reichsminister des Auswärtigen, Freiherrn von Neurath, einen Besuch abzustatten, traf Freitagabend in Berlin ein. Zu seiner Begrüßung hatten sich eingefunden der finnische Gesandte Wuorimaa mit den Mitgliedern der Gesandtschaft sowie von seinen auswärtigen Amtsgenossen von Grundherr und der stellvertretende Chef des Protokolls, Legationsrat Polhe.

Moskau hat wieder quergeschossen

Viereinhalb Stunden Sitzung und noch keine Entscheidung - Neuer Entwurf in Vorbereitung - Nächste Sitzung Montag

London, 22. Okt. Der Hauptausschuß des Nichtteilnimmendausschusses trat Freitag nachmittag um 3 Uhr zusammen, um die in der letzten Sitzung erzielte Einigung über die Freiwilligenfrage im einzelnen festzulegen. Um die Kontinuität der Sitzungen zu erhalten, führte wieder der englische Außenminister Eden den Vorsitz.

Die Sitzung dauerte am Freitag viereinhalb Stunden. In der eingehenden Besprechung wurde der Entwurf einer Entschließung ausgearbeitet, die den Regierungen zur Stellungnahme unterbreitet werden wird.

Der Entwurf beschäftigt sich mit der Frage, wie die Zurückziehung der Freiwilligen, die Wiederherstellung und Verstärkung der Kontrolle erfolgen und wann Rechte kriegsführender zugestanden werden sollen. Ihm lagen ein englischer und ein italienischer Entwurf zugrunde, die beide in einen einheitlichen

Entwurf zusammengearbeitet wurden. Ueber alle Punkte konnte hierbei jedoch noch keine Einigung erzielt werden, so daß der Entwurf am Montag nach Eingang der Stellungnahme der Regierungen erneut besprochen werden muß.

In der heutigen Sitzung wurde deutlich, daß der Optimismus, der nach der letzten Sitzung geherrscht hatte, stark herabgemindert worden ist, da, wie zu erwarten, von sowjetischer Seite neue Schwierigkeiten gemacht wurden. Der Sowjetbotschafter Maisky erklärte in der Sitzung erneut, daß Sowjetrußland die Frage der Zusage von Rechten kriegsführender erst prüfen wolle, wenn der letzte Freiwillige Spanien verlassen hat. Diese Haltung Sowjetrußlands, die einer Ablehnung des englischen Planes gleichkommt, würde bereits am Freitag einem Scheitern geführt haben, wenn nicht erwählte Entschließungsentwurf den Regierungen noch einmal zur Stellungnahme unterbreitet werden wäre.

Oviedo la martir

Das Ende der Leidenszeit Nordspaniens — Rückblick auf einen heroischen Kampf

Knapp, sachlich und nüchtern meldet der nationalspanische Heeresbericht: „Die Nordfront hat aufgehört zu existieren.“ Und doch liegt in diesen wenigen Worten der Jubel einer Siegesbotschaft, der Ruf der Freiheit, die Freude über eine Entwicklung, die dem Leid eines ganzen Volkes ein Ende bereiten konnte. Denn wahrhaftig: kaum ein anderes Gebiet Spaniens hat in den letzten anderthalb Jahren so furchtbare Erlebnisse erlebt, wie dieses Land an der Nordgrenze und im nördlichen Küstengebiet.

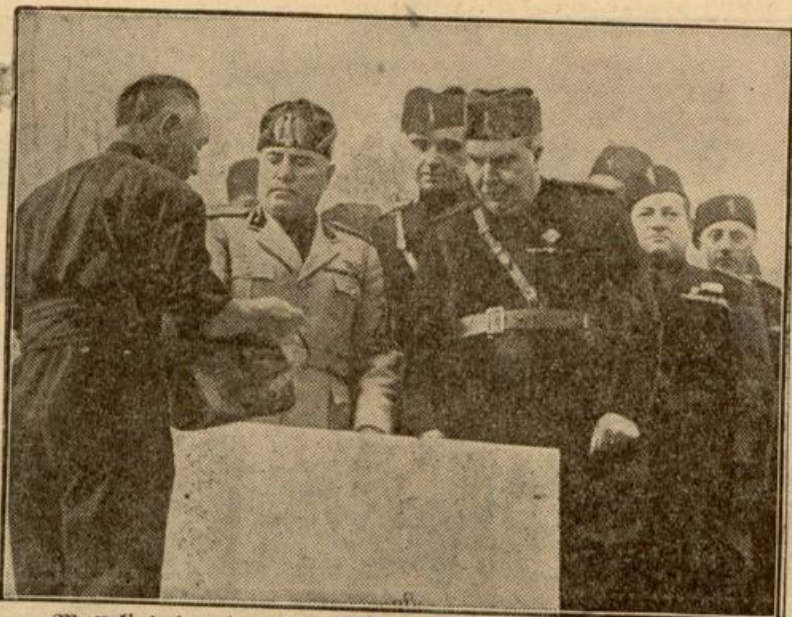
In den Städten und Dörfern der baskischen und asturischen Provinzen von Brun bis weislich von Oviedo hausten bolschewistische Horden, die an Unmenschlichkeit, Verderbtheit und Widerlichkeit kaum ein Vorbild in der Geschichte haben. Das waren keine Kämpfer und Soldaten, das waren nur Nordrenner und Söldner, die sich nur wohl fühlten, wenn sie förmlich im Blute waten und in einer Welt der Zerstörung atmen konnten. Mit Schaudern vernahm die Menschheit die Kunde vom Untergang uralter Kulturstätten, von der Vernichtung blühender Orte wie Brun, Guernica und vieler anderer.

Inmitten dieser barbarischen Umwelt gab es eine Insel der Ordnung und der Gerechtigkeit, der unter furchtbaren Entbehrungen, aber mit einem unerhörten Fanatismus und Siegesglauben die Fahne der Freiheit und des Rechtes und der Ehre aufrechterhalten wurde. Es ist die Stadt Oviedo, in der in den Sültagen 1936, als General Franco zum nationalen Befreiungskampfe aufrief, der tapfere General Aranda die Macht ergriff und den Widerstand der gesamten Bevölkerung gegen die rote Flut organisierte, die damals das wehrlose Baskenland überflutete und bald diese Stadt völlig einschloß.

„Oviedo la martir“ — Oviedo, die Märtyrerkast — wurde sie seither in ganz Spanien genannt, und sie wurde zu einem Symbol des Heldentums genau so wie der Alcazar von Toledo. Immer wieder veruchten die Roten, diese Stadt zu nehmen und damit einen Prestigeerfolg zu erzielen. Aber alle wütenden Angriffe von den umliegenden Höhen aus scheiterten an unheugamen Widerstand der Bevölkerung dieser Stadt, die manchmal durch einen kaum einen Kilometer breiten Korridor mit dem nationalen Hinterland eine Verbindung herstellten konnte, oft aber, wie schon erwähnt, von der Umwelt überhaupt gänzlich abgeschlossen war.

Am gleichen Tage, an dem mit Gijon und Aviles die letzten wesentlichen Stützpunkte der Roten an der Nordfront fielen und der Heeresbericht die völlige Befreiung Asturiens melden konnte, wurde auch Oviedo endlich von allen Rotten befreit. Das Schicksal dieser Stadt während dieser fünfzehn Monate ist eines jener Symbole des spanischen Freiheitskampfes geworden, die noch in fernen Zeiten gewürdigt und gepriesen werden. Unendlich schwer war in dem gebirgigen Lande die Durchführung der großen Befreiungsaktion, zu der sich General Franco Ende März 1937 entschlossen hatte.

Der Fall von Bilbao am 19. Juni, die Einnahme von Santander am 26. August und jetzt die Befreiung von Gijon und Aviles am 21. Oktober sind die wesentlichen Stationen auf diesem Wege zur Befreiung des Landes gewesen. Freude erfüllt ganz Spanien über den endgültigen Abschluß der Kämpfe im Norden, und an dieser Freude nimmt auch das deutsche Volk mit ganzem Herzen teil.



Mussolini legt den Grundstein für die Weltausstellung 1941.

In besonders feierlichem Rahmen erfolgte dieser Tage auf einem großen Gelände vor der italienischen Hauptstadt die Grundsteinlegung für die Weltausstellung 1941, die der italienische Regierungschef persönlich vornahm. Wie immer bei feierlichen Anlässen, wurde eine Urkunde in das Fundament eingemauert. Unser Bild zeigt den Duce beim ersten Hammer Schlag. (Scherl-Bilderdienst-M.)

Spiel und Sport

Deutsches Turn- und Sportfest

Der Reichssportführer hat für das Deutsche Turn- und Sportfest Breslau 1938 den Geschäftsführenden Ausschuss bestimmt, der in der nun einsetzenden Vorbereitungszeit alle Fragen beantworten soll. Der Ausschuss setzt sich aus dem Stellvertreter des Reichssportführers, Arno Breitmeyer, dem Leiter der DML-Auslandsabteilung, Graf von der Schulenburg, dem Generalreferent des DML, Guido von Mengden, dem Leiter der Sportabteilung, Christian Bujak, dem Leiter der Finanzverwaltung, Arthur Stenzel, dem Reichsdietwart, Kurt Münch, dem Leiter der Presse- und Propagandaabteilung, Gärtnert, dem Reichsfachamtsleiter, Steding, dem Gauleiter Dr. Brüggemann (Schlesien) und E. Körner, der mit der Führung der in Breslau errichteten Turn- und Sportfest-Geschäftsstelle beauftragt wurde. Für alle Fragen des Turn- und Sportfestes ist der vom Reichssportführer zum Leiter des Geschäftsführenden Ausschusses berufene Arno Breitmeyer zuständig.

Marcel Thil ohne Titel!

Meister Besselmans große Chance

Ein glücklicher Weg ergab sich für die internationale Boxunion, den Franzosen Marcel Thil aus der Liste ihrer Weltmeister zu streichen. Durch seine entscheidende Niederlage gegen Fred Apostoli in USA war Thil sportlich entthront, offiziell aber hat er nunmehr großzügig verzichtet, da er sich seinem offiziell anerkannten Herausforderer Kid Tunero bis zum 21. Oktober nicht zum Kampf gestellt hat. Der Franzose verlor seinen Titel dadurch „am grünen Tisch“.

Für den deutschen Mittelgewichtmeister Josef Besselmann-Kölln, der in den letzten Wochen endlich den Ehrgeiz verliert, auf den die deutschen Boxsportfreunde lange vergeblich warteten, sind die Aussichten nun sehr gut, zu einem Kampf um die Europa- und Weltmeisterschaft zugelassen zu werden. Nach seinen K.-o.-Siegen gegen Candel, Fauste Rossi und Parlin trifft der schlankste Kämpfer am 4. November im Berliner Sportpalast auf den Kubaner Kid Tunero, der am Donnerstag erst Nestor Charlier-Belgien in der fünften Runde durch K.-o. besiegte. Tunero gilt bei der IBU, die die Mittelgewichtsweltmeisterschaft neu ausgeschrieben hat, als erster Anwärter auf die Nachfolgerschaft Marcel Thils. Ein Sieg über ihn würde Besselmann den Titelfkampf bringen.

Taruffi baut vor

Italiens erfolgreichster Weltrekord-Motorradfahrer Pietro Taruffi unternimmt zur Zeit wieder Angriffe auf die von ihm selbst gehaltenen Weltleistungen. Da er nicht nach Frankfurt a. M. zur Rekordwoche der DMS kommt, will er vorbereiten und die Rekordmarken möglichst hochschaukeln. Mit seiner Stromlinienform verkleideten 500-ccm-Gilera, mit der er in diesem Jahre 32 neue Weltrekorde herausfuhr, stellte er am Donnerstag auf der Strecke Brescia-Bergamo mit 274,281 km-Std. abermals drei Weltrekorde über die fliegende Meile der 500-ccm-, 750-ccm- und 1000-ccm-Klasse auf, die bisher mit 274,064 km-Std. schon in seinem Besitz waren.

Sport in Kürze

Wurm nach Wunsdorf berufen

Einer der besten westfälischen Gerätturner, der Münsteraner Rudolf Wurm, der zur Zeit in seinem Heimatstadt der Wehrpflicht genügt, wurde jetzt

nach Wunsdorf zur Heeresportschule berufen. Dort dürfte er im Verein mit den deutschen Spikenturnern Schwarzmann und Stadel und unter Leitung des Heeresportlehrers Christel Strauch weitere Fortschritte machen und bei seiner großen Veranlagung zur deutschen Spikentklasse aufsteigen können.

Bachhuns beim FC. Meß?

Die französische Berufsspieler-Kommission entschied jetzt im Falle des holländischen Stürmers Beb Bachhuns, daß der Holländer als Berufsspieler für den FC. Meß spielberechtigt sei. Diese Entscheidung ist aber noch nicht endgültig, da sie erst vom französischen Fußballverband bestätigt werden muß. Verschiedene Mitglieder der Sonderkommission des Verbandes sollen Bedenken haben, Bachhuns dem FC. Meß „zuzusprechen“.

Heuser fordert Weltmeister Roth

Auf dem vorgeschriebenen Wege über den Verband Deutscher Faustkämpfer hat der Deutsche Halbschwergewichtsmeister Adolf Heuser (Bonn) seine Herausforderung des belgischen Weltmeisters Gustave Roth an die IBU gerichtet. Der schlankste Bonner bekämpft seinen ersten Kampf nach Erringung der Meisterswürde am 18. November im Berliner Sportpalast gegen einen ausländischen Gegner.

Frömming fuhr Rekord

Der junge Trabrennfahrer Johannes Frömming hat es in seiner kurzen, aber an Erfolgen um so reicheren Laufbahn im deutschen Trabrennsport nun auch zu einem Weltrekord gebracht. Am Donnerstag feierte er mit Amethist im Pifant-Rennen zu Mariendorf bereits seinen 208. Sieg in diesem Jahre und übertraf damit Charlie Mills, der bisher mit 205 Siegen in einem Jahre den deutschen und Weltrekord hielt. Frömming hat in diesem Jahre doppelt so viel Rennen gewonnen wie der in der Liste an zweiter Stelle stehende Walter Heitmann, der gerade vor wenigen Tagen sein zweites Hundert begann. Noch über zwei Monate mit zahlreichen Renntagen geben Frömming Gelegenheit zu neuen Siegen.

Unsere Voraussetzungen

Krefeld

1. Rennen: Guernita — Rikito
2. Rennen: Gahler — O'Toni
3. Rennen: Verasina — Fentherparade
4. Rennen: Seimfahrt — Pfeilerkönig
5. Rennen: Balakherold — Palubio
6. Rennen: Stahlhelm — Fahrewohl
7. Rennen: Perbellina — Orakillos

Gelsenkirchen

1. R.: Marie Dear — Zulmar — Lydia
2. R.: Stall Lehmann — Lederkrumpf — Graf Geb.
3. R.: Matador — Amalie — Davids Bertha Her
4. R.: Duf — Graf Gebler — Primavera
5. R.: Serodias W. — Deutsch. Vater — Rheinstolz
6. R.: Graf Gebler — Duf — Primavera
7. R.: Dominikus — Amalie — Elise Lee
8. R.: (evtl. Entscheidungslauf)
9. R.: Peter Duffo jr. — Mallorca — Rosenborn

Tozo und Zip

Maisons-Laffitte

1. Prix de Longjumeau: 1. Tornelle (Mora), 2. La Presse, 3. Silabelle. Tot.: Sieg 235, Platz 64, 51, 25. — 2. Prix Marechal Gallieni: 1. Aidaniz (de Dionne), 2. Medoc 3. Le Bas. Tot.: Sieg 33, Platz 17, 21, 64. — 3. Prix de Maurecourt: 1. Naaman (Sautier), 2. Baletta, 3. Clair de Lune 8. Tot.: Sieg 87, Platz 27, 20, 31. — 4. Prix Eclipse: 1. Salieri (Dufresne), 2. Le Koh 3. Noor, 3. Palhavitch. Tot.: Sieg 25, Platz 17, 23. — 5. Prix de Crecy: 1. Pearlbris (Perré), 2. Seville, 3. La Russe. Tot.: Sieg 39, Platz 12, 11, 12. —

Mertwürdiges Jäger-Abenteuer

Einem Jäger in der Gegend des Ortes Fou-lahrennes bei Agen ist ein merkwürdiges Abenteuer zugefallen, das ihm um ein Haar das Leben gekostet hätte. Kürzlich fanden zwei Jäger in einem Walde, in der Nähe des Ortes, einen herrenlosen Doppellader, in dessen einem Lauf noch eine Schrotkugelhülse steckte, während der andere leer war. Eine andere Tages im Lokalblatt erschienene Fundanzeige blieb ohne Antwort. Am gleichen Tage fand der Bürgermeister auf einem Spaziergang ein Fahrrad, in das der Name des in der Gegend bekannten Besitzers, eines Landwirtes namens Gaubert, eingeprägt war. Der Bürgermeister setzte von dem Fund die Gendarmerie in Kenntnis, die zwei Tage lang die umliegenden Wälder nach dem Vermissten durchstreifte. Eines Tages sichtet die Gendarmen plötzlich ein Paar Stiefelenden, die aus einem Kaninchenbau herausragten. Der Träger der Stiefel aber — es war kein anderer als Gaubert — steckte fast bis zu den Oberschenkeln im Schlupfloch des Kaninchenbaues.

Man befreite nach Freilegung des Baues den im äußersten Schwächezustand befindlichen Jäger, der mit erschöpfter Stimme das ihm zugefallene Mißgeschick erzählte. Gaubert hatte ein von ihm angelegtes Kaninchen bis zum Bau verfolgt, wo er es gerade, als es darin verschwand, ergreifen konnte. In diesem Augenblick aber stürzte der Kaninchenbau zusammen und begrub den unglücklichen Jäger mitamt seiner Beute. Gaubert, der einarmig ist, mußte in dieser qualvollen Lage, die um so schrecklicher war, weil sein Kopf auf der verwehenden Leiche des Kaninchens ruhte, fünf volle Tage aushalten.

1 Jahr Gefängnis für Fahrradmarber.

Mit Milde bekämpft man keinen Verbrecher.

Hagen. Ein ganz freches und verlogenes Büschchen ist Heinrich R. Er ist erst 24 Jahre alt, aber bereits sechsmal vorbestraft und hat schon über 2 Jahre hinter Gefängnismauern gesessen. Er befindet sich auf dem Wege, ein Berufsverbrecher zu werden. Jetzt stand er wieder vor Gericht. Er war angeklagt, zwei Fahrräder gestohlen zu haben, was er aber energisch bestritt. Am 8. Juli war aus einem untergeschlossenen Hausflur eines Hauses in der Viktoriastraße ein Herrenfahrrad gestohlen worden. Das Rad wurde zwei Stunden später in Vorhalle vom Angeklagten für 15 M. verkauft. Er hatte ausdrücklich versichert, daß das Rad sein Eigentum sei. Der Angeklagte kommt nun mit der törichtesten und widersinnigsten Ausrede, er habe das Rad vier Tage vor dem Verkauf von einem Unbekannten auf der Straße gekauft und 10 M. dafür gezahlt. Dabei steht ganz einwandfrei fest, daß das Rad zwei Stunden vor dem Verkauf gestohlen worden ist. Der zweite Fahrrad-diebstahl, der ihm zur Last gelegt worden war, konnte ihm mit Sicherheit nicht nachgewiesen werden. Bei der Persönlichkeit des Angeklagten konnten mit dermaßen Umständen nicht mehr in Frage kommen. Der Anklagevertreter führte aus, daß man mit Milde die Verbrecher nicht bekämpfen kann, sie müßten streng bestraft werden. Er beantragte

für den einen Fahrraddiebstahl eine Gefängnisstrafe von 1 Jahr. Das Amtsgericht erkannte nach Antrag und nahm den Angeklagten sofort in Haft. — Noch ein weiterer Fahrradmarber erhielt seine gerechte Strafe. Es handelte sich um den 37 Jahre alten Wilhelm K. Auch er ist bereits sechsmal vorbestraft, darunter auch schon wegen Fahrrad-diebstahls. K. hatte am 9. August ein Damenfahrrad, das in der Viktoriastraße vor einem Schaufenster stand, gestohlen. Er hat dann das Rad auf einem Hof in der Hochstraße abgestellt und gebeten, man möge ihm das Rad einige Tage aufbewahren. Nach vier Tagen erschien er wieder, um das Rad zu holen. Dabei lief er der Kriminalpolizei in die Hände. Einen Tag später stahl er schon wieder ein Damenfahrrad, diesmal in der Lismannstraße. Die Radlerin hatte das Sicherheitschloß angelegt, aber vergessen, den Schlüssel abzugeben. Auch dieser Angeklagte kam zuerst mit der Ausrede, er habe das Rad von dem großen Unbekannten. Er sah aber ein, daß die Sache doch zu unglaublich war und legte ein Geständnis ab. Nach er wurde zu einer Gefängnisstrafe von 1 Jahr verurteilt und in Haft genommen. (pn.)

Eine Dreistigkeit sondergleichen.

Hagen. Einen kaum glaublichen Streich leistete sich der 38 Jahre alte Wilhelm E. Er hatte eine Stellung, die ihm ein gutes Einkommen sicherte. In dem Haushalt des E. ging es aber hoch her. Man lebte über seine Verhältnisse und so blieb es nicht aus, daß sich bald die Schulden häuften. Dieses drückte ihn arg. E. war bei einer hiesigen Gesellschaft angestellt und hatte nach Beendigung seines Dienstes die Tageseinnahme voll abzuliefern. Eines Tages erschien E. nicht auf der Abrechnungsstelle. Er reichte einen Zettel herein, auf dem stand, daß er die Tageseinnahme in Höhe von 270 M. behalten habe. Natürlich wurde E. sofort entlassen und hatte sich jetzt vor dem Amtsgericht zu verantworten. Dort holte er sich eine Strafe von 6 Wochen Gefängnis. (pn.)

Reichsarbeitsminister Selbste in Düsseldorf.

Düsseldorf. Reichsarbeitsminister Franz Selbste sprach vor dem Industrieklub über die Sozialpolitik. Der Betriebsführer leitete seine Stellung von seinen Pflichten und seiner Verantwortung her, die aus der Gesamtverantwortung der Wirtschaft gegenüber Volk und Staat erwachsen und die besonders denen gegenüber bestehen, die ihr Brot durch Lohnarbeit verdienen müßten. Zur Lohnpolitik der Reichsregierung erklärte er, wo Lohnverbesserungen eintreten müßten, seien sie bereits erfolgt oder würden noch erfolgen. Das aber bestimme nur der Staat, der niemals auf eine lediglich durch ihn beeinflusste Lohnpolitik verzichte. Er habe sich zur Aufgabe gemacht, mit allen Mitteln darauf hinzuwirken, daß jährlich etwa 300 000 Wohnstätten, insbesondere Kleinfriedhöfe, errichtet werden. Im Jahre 1936 sei das Ziel erreicht worden. Von den errichteten 332 000 Wohnungen seien nicht weniger als rund 113 000 aus Mitteln des Reichsarbeitsministeriums durch Darlehen und Bürgschaften gefördert worden.

Wir suchen sofort gegen guten Lohn einen tüchtigen

Arbeiter.

Max Steller & Co., Halver

2-3 Zimmer-Wohnung

in Schalksmühle

zu vermieten.

Interessenten wollen gefl. ihre Anschrift in der Geschäftsstelle d. Bts. in Schalksmühle, H. Piepenstock, u. W. 24 angeben.

Vorkriegs-Silbergeld

Kaufen wir zum höchstzulässigen Kurs. Bitte schreiben Sie uns um Angebot

Walterco, 83 Düsseldorf, Talstr. 44a

Zu verkaufen:

2 guterh. Karren und 2 Einspanner-Flachwagen mit Verdeck und 2 neue 3zöllige Räder.

Wilh. Schulte, Eigentümer, Lüdenscheld, Karolinenstr. 8. Ruf 3471.

Klebeverschlus-maschine

praktisch und preiswert. Man klebt im Nu Pakete zu! In Rollenbreite von 20-80 mm Zu beziehen durch:

Wilh. Bell jr., Halver.

Statt Karten!

Wir geben unsere Vermählung bekannt:

Theo Mehr
Klärchen Mehr
geb. Crummenerl

Lüdenscheld
Oststr. 7

Halver
Jägerstr. 8

23 Oktober 1937

D a n k s a g u n g.

Für die zahlreichen und wohlthuenden Beweise herzlicher Anteilnahme, die uns bei dem so schmerzlichen Verluste unserer teuren Entschlafenen durch Wort, Schrift, Kranzspenden und ehrendes Geleit entgegengebracht worden sind, sagen wir hierdurch unseren herzlichsten Dank.

Friedr. Schmidt und Kinder.

Brügge (Westf.), im Oktober 1937.

Statt Karten!

Für die vielen Beweise der Teilnahme beim Heimgang unseres lieben Entschlafenen sagen wir allen
h e r z l i c h e n D a n k.

Wwe. Ad. Budde u. Otto Budde.

Ach, hätte ich doch...

Damit kommen Sie nicht weiter. Vertrauen Sie der hohen Werbekraft der Zeitungsanzeige. Konzentrieren Sie Ihre Werbegelder auf die Anzeigenwerbung. Sparen Sie, wo Sie können, aber sparen Sie im eigenen Interesse nicht mit den Anzeigen in dieser Zeitung!

Die Deutsche Arbeitsfront NSG. Kraft durch Freude

Gau Westfalen-Süd Kreis Altena-Lüdenscheld

Am Mittwoch, dem 27. Oktober 1937, 20 Uhr,

„Auf der Karlishöhe“ in Halver

„Maria Magdalena“

Schauspiel von Hebbel

Gastspiel des Westf. Landestheaters.

— Eintrittspreis 80 Pfennig. —

Ihren Bruch

empfinden Sie lästig? Warum tragen Sie dann noch nicht mein seit Jahrzehnten bewährtes Reformschlingengelenk-Bruchband? Wie ein Muskel schließt sich die weiche, flache Pelotte bequem von unten nach oben. Kein Nachgeben bei Bücken, Strecken, Husten od. Heben. Ohne Feder, Gummi oder Schenkelriemen. Kein Schauern, da freitragend, äußerst preiswert. Nur Maßanfertigung. Viertes Pat. ang. Überzeugen Sie sich von den vielen Vorteilen und befähigten Anerkennungen unverbindlich.

in Altna: Montag, 25. Oktober Bahnhof-Hotel, von 9-12 Uhr
in Lüdenscheld: Montag, 25. Oktober Hotel Kaiserhof, von 2-6 Uhr
in Werder: Dienstag, 26. Okt. Hotel Androschhof a. Bf., von 9-12 Uhr
in Bietzenberg: Dienstag, 26. Oktober Hotel zur Krone von 2-6 Uhr

Paul Fleischer, Spezial-Bandagen, Freisbach (Pfalz)

Zwei hochtragende

Rühe

schwarz- und rotbunt, eine nach Wahl des Käufers, ein schwerer

Rotschimmel-Wallach

13/4 Jahre alt

zu verkaufen.

Gustav Gesenberg
Buschhausen b. Halver.

Nehme sämtl.

Schlacht-vieh

wie Ochsen, Kühe, Kälber und Schweine jede Woche zweimal auf eigene Rechnung und in Kommission ab.

Heinrich Rachel sen.

Kierspe-Bf., Fernr. Meinerzh. 855



Wolle Seide wasche beide mit Persil!



Ersatzteile für Sachsmotore

Richter Hagen, Körnerstr. 79

Aerztlicher Bereitschaftsdienst

(nur in dringenden Fällen)

Vom 23. 10., 13 Uhr, bis 25. 10. 8 Uhr früh:

In Lüdenscheld: Dr. Behnke

Dr. Bühren

Frau Dr. Gieß-Röpke

In d. Rahmede: Dr. Friecke.

In Halver-Brügge:

Dr. Augustin, Brügge.

In Schalksmühle-Dahlebrück:

Dr. Feldermann.

In Kierspe-Rönsahl

Dr. Schürfeld, Kierspe

Bitte den bestellten

Weiß- u. Rottkohl

am Montag

am Reichsbahnhof abholen.

Fritz Bangert, Halver.

Telefon 254.

20 Jahre länger

schön sein

mit der weltberühmten, vielau-

sandisch bewährten Elizabeth

Arden Heimbildung! Aus-

kunft und Beratung unverbind-

lich nur bei

Büling-HAGEN

Im Herzen der Stadt

ELBERFELDERSTR. 12

werden auch

staunen wie

schmerzlos

„Lebewohl“

Ihr Hühnerauge

beseitigt!

Lebewohl gegen Hühneraugen und Horn-

haut Bliesch (8 Pfaster) 68 Pfg. in Apo-

theken u. Drogerien. Sicher zu haben:

In Halver: Mediz.-Drog. C. Menke.

in Schalksmühle: Drogerie A. Cordt.

Bekanntmachung.

Es wird darauf hingewiesen, daß die f. Zt. durch die Presse bekanntgegebene Notrufanlage Fernspr. Nr. 4444 nur für die Anmeldung von Gefahren (Bränden usw.) benutzt werden darf. Anfragen an die Polizeiverwaltung, die mit der unmittelbaren Anmeldung der Gefahr nichts zu tun haben, sind nicht unter Nr. 4444, sondern unter Nr. 3441 an die Polizeiverwaltung zu richten; jede Benutzung der Nr. 4444 bei Anfragen stellt einen Mißbrauch der Notrufanlage dar, da hierdurch die Polizei in der Durchführung des Alarms stark behindert und die Wiederherstellung der öffentlichen Ordnung unter Umständen in Frage gestellt wird.

Jeder Mißbrauch wird in Zukunft durch Bestrafung geahndet werden.

Lüdenscheid, den 20. Oktober 1937.

Der Oberbürgermeister als Ortspolizeibehörde.

Strompreiserhöhung.

Für einzelne Kleinabnehmer tarife des Städt. Eltwerks treten für alle nach dem 31. Oktober liegenden Ablesungen, Preisermäßigungen ein. Der genaue Wortlaut der Änderungen kann dem Aushang im Rathaus und in den Geschäftsräumen des Eltwerks entnommen werden.

Der Neudruck der Kleinabnehmer tarife wird allen Stromabnehmern im Laufe des November zugestellt werden.

Lüdenscheid, den 22. Oktober 1937.

Der Oberbürgermeister:
Schumann.

Handelsregister.

Amtsgericht Lüdenscheid.

Veränderungen:

B. 174: Westdeutsche Kaufhof-Aktien-Gesellschaft.

Durch Beschluß der Generalversammlung vom 15. Juli 1937 und des Aufsichtsrats und Vorstands vom 27. September 1937 ist der Gesellschaftsvertrag geändert in § 3 betr. das Grundkapital und seine Einteilung, § 17 betr. das Stimmrecht und § 26 Verteilung des Reingewinns. § 4 betr. die Vorzugsaktien ist gestrichen.

Nach dem Beschluß der Generalversammlung vom 15. Juli 1937 soll das Grundkapital um 11836000 RM herabgesetzt und alsdann um 9046000 RM erhöht werden. Der Beschluß ist durchgeführt. Das Grundkapital beträgt nunmehr 27000000 RM.

Lüdenscheid, den 21. Oktob. 1937.

Im dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Albert Theinert in Lüdenscheid wird Termin zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen auf den 26. November 1937, vormittags 10 Uhr, Zimmer 57, anberaumt.

Lüdenscheid, den 19. Okt. 1937.

Das Amtsgericht

Kranzblumen

in großer Auswahl

Grablichter

2 1/2 bis 3 Std. Brenndauer zu haben bei

M. Jang

Lüdenscheid
(früher bei Deicke)
Knapperstr. 52 a Ruf 2488.



N. S.

Frauenschaft
Carthausen

fährt am 10. November zur

Groß-Kundgebung nach Dortmund.

Meldungen bis zum 25. 10. an die Leiterin.

Empfehle prima trockene

Wurstdärme

F. W. Pollmann, Halber.

DKW

200 ccm, steuerfrei für 120.- RM in gutem Zustande zu verkaufen

Artur Bungenberg,
Kierspe-Str.

Jeden Sonntag nachmittag ab 16 Uhr:

Familienkränzchen

mit anschließendem

TANZ!

Albert Mannesmann
Lüdenscheid
Konzerthaus Worth.

Am Fernsprechtisch angeschlossen unter Nr. 2668



Städtisches Kulturamt

und die Deutsche Arbeitsfront

NS-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“

Sonntag, den 31. Oktober 1937, abends 8 Uhr in der Erholung

Gastspiel des Rheinischen Städtebundtheaters

Der eingebilbete Kranke

Lustspiel in 3 Akten von Molière

Karten bei Dalichow Nachf., Kreisamt der NSG „Kraft durch Freude“ und den KdF-Betriebswarten zum Preise von

1. Platz	2,20 RM	(2,70 RM)
2. Platz	1,60	(2,10)
3. Platz	1,80	(1,10)
Schülerkarten	50	(60)

Lichtspiele Karlshöhe

Wieder ein Film, der viele Halveraner zum Wochenende unterhalten wird.

Sonntag nachm. 5,15 u. abds. 8,30 Uhr
Montag abend 8,30 Uhr

Donner, Blik und Sonnenschein

Sie quatschen vor Vergnügen über

Karl Valentin u. Liesl Karlstadt

Ein Film von wirklich überschäumender Heiterkeit!

Dazu:

Ein gutes Beiprogramm mit der Wochenschau

Karten im Vorverkauf bei den Frisuren Padberg u. Hedderich

Dahlebrück.

Gaststätte RAFFLENBEUL

Sonntags ab 16 Uhr

Kaffee - Konzert

Anschließend: T A N Z.

Im Waldschlößchen

trinken Sie

Fürstenbergbräu Donaueschingen

Veltins Pilsener

stets kühl und mündig.

Sonntag, den 24. Oktober, 15 Uhr

Übergabe des Höher Sportplatzes.

Eröffnungs-Fußballspiel

Höh — Arminia Bielefeld



Hotel-Restaurant
Jägerhof Lüdenscheid
N. Rigen

Samstag u. Sonntag spielt

Hugo Klein

mit seinen Solisten.

la Stimmungskapelle

Fremdenzimmer m. Rich. Wasser.

Solide Preise.

Sportplatz

„Waldschlößchen“
Lüdenscheid.

Sonntag, 15,00 Uhr:

Fußball-Meisterschaftsspiel:

Sportfreunde 08 I.

Westfalia Hilthausen I.

Capitol Lüdenscheid



Diese Herbst-Angebote

zeigen nur einige Beispiele, die um Ihre besondere Beachtung bitten. Unsere ganze schöne und preiswürdige Auswahl führen wir Ihnen gerne vor, wenn Sie unsere Abteilung Damenkleidung besuchen. Es ist der Treffpunkt für Damen guten Geschmacks.

Damen - Kleidung

Sportmantel, Diagonal, m. aufgesetzten Taschen u. Rückengurt ganz gef. Rm. 19.75

Damen-Mantel, Velour, m. Sportkragen u. Revers auf Steppergarb. Rm. 24.75

Damen-Mantel, Velour m. Lincolnmkrag., ap. Knopfgarn., a. Steppergarb. Rm. 34.75

Damen-Mantel, Bouclé m. lecher Blende a. Lincolnmkrag. m. Bies.-Garn. g. gef. Rm. 45.-

Frauen-Mantel, Bouclé tadell. Verarbeit. Persierker. auf Steppmaroc garb. Rm. 69.-

Wollwaren

Damen-Pullover mit Kaopfausputz Gr. 42 Rm. 3.60

Damen-Pullover uni mit buntenfarbigen Noppen Rm. 3.95

Damen-Pullover durchgeknöpft, mod. Farben Rm. 5.50

Blusen-Schoner lachs, blau, weiß Rm. 2.45

Bettjäckchen schöne, helle Pastellfarben Rm. 4.95

Kleiderstoffe

Biesenstoff, royé, viele moderne Herbstfarben Rm. 2.95

Crépe-Faconne, einfarbig, für schöne Wollkleider, 130 cm brt. mtr. Rm. 4.85

Mantel-Bouclé schwarz, marine, braun, 140 cm brt. mtr. Rm. 4.05

Velour-Karo zweifarb. für Sportmäntel od. Jacken, 140 cm brt. mtr. Rm. 6.75

Mantelstoff, engl. Art mit buntenfarb. Noppen, 140 cm brt. mtr. Rm. 7.50

Pelzwaren

Würger Steinmarder, Lamm Rm. 5.90

Neutr. ind. Fuchs Rm. 9.75

Moderne Reverskragen Lincolnm. - Stücke, grau geschoren Rm. 11.50

Hübscher Schalokragen Lamm, platin gef. Rm. 14.75

Fantasie-Kragen Electr. Kanin, hübsche Jabotform Rm. 22.50

Damen-Unterwäsche

Trikot-Hemdchen ungebleicht mit Achsel, Länge 90 cm Rm. 1.45

Schlüpfer, feinfädig, Kunstseiden-Decke, leicht angeraut, Gr. 42 u. 44 Rm. 1.75

Unterkleid platt, m. Achsel, in vielen Farben, II. Wahl Rm. 2.65

Biber-Nachthemden lg. Form, fest, Dreif. Arm, Stick-Eins. u. Biesengarnitur Rm. 3.95

Damen-Schlafanzug aus Flanel, in schönen Streif. Hose und Jacke Rm. 4.25

Korsetts

Büstenhalter Millanese mit Spitzenbrust Rm. 0.95

Sportgürtel fest, Dreif. m. 20 cm br. Gummiteil, verstellb. Strumpf. Rm. 1.50

Hüftgürtel lg. Form, fest, Dreif. 30 cm br. Gummiteil, Hakenversch. Rm. 2.25

Trikot-Korsett Kunsts. angeraut, in weiß und farbig Rm. 2.95

Corselett f. starke Dam., Rückenschür. f. Brust., auswb. Stang. Rm. 3.70

Damen - Strümpfe

Damen-Strümpfe Maco, warm und weich Pr. Rm. 1.-

Damen-Strümpfe „Fama“ feinfädig, mod. Herbstfarben Pr. Rm. 1.25

Damen-Strümpfe, Kunstseide u. Kunstsd. m. Maco platt, m. gut. Verstärkungen Pr. Rm. 1.45

Damen-Strümpfe „Margot“ Kunstsd. m. eingelegt. Stopfgarnfäd. i. Doppelrand P. Rm. 1.65

Damen-Strümpfe „Stabila“ Kunstseide mit Kunstseide platt, kräft. Qualität. Pr. Rm. 1.95

Damen - Handschuhe

Damen-Stoff-Handschuhe gute Qualität, gespritzt mit Glacénaht Paar Rm. 1.45

Damen-Strick-Handschuhe schöne Ausführung in vielen Farben Paar Rm. 2.25

Damen-Leder-Handschuhe Schweinlederart in vielen Farben, 2 Knopf Paar Rm. 4.95

Damen-Leder-Handschuhe Glacé - Schlupf, mit Wollfutter Paar Rm. 4.90

Damen-Leder-Handschuhe Glacé mit Strickfutter, schwarz m. weiß gestrept, 2 Dr. P. Rm. 7.50

KAUFHOF

Lüdenscheid